

Uni für Einsteiger 2016

Veranstaltung „Lehramtsstudium“

Christoph Müller, Zentrum für Information und Beratung (zib)

■ **Das Lehramt an Gymnasien am KIT**

Dipl.Ing.-Päd. Eike Zimpelmann, Institut für Berufspädagogik (IBAP)

■ **Studiengänge Ingenieurpädagogik**

Dr. Axel Schnur, Zentrum für Lehrerbildung (ZLB)

■ **Anforderungen und persönlichen Voraussetzungen für den Lehrerberuf**

Das Lehramt an Gymnasien am KIT

Überblick

- **Die Lehrämter in Baden-Württemberg (seit 2015)**
- **Struktur des Lehramtsstudiums Gymnasium (seit WS 2015/16)**
- **Fächer und Fächerkombinationen am KIT**
- **Bewerbung und Zulassung am KIT**
- **Berufsaussichten**

Lehrämter in Baden-Württemberg

	Hochschule	Semester	Fächer	Credits insges.	Credits Fachwiss.
Grundschule	PH	8	2*	240	126**
Sekundarstufe I	PH	10	2	300	138
Gymnasien wiss.	Uni	10	2	300	180
Gymnasien künstl.	KH+Uni	12	2	360	ca. 240
Ingenieurpädagog.	Uni	10	1+WPfIF	300	ca. 185

*Grundbildung
Deutsch oder
Mathe ist Pflicht

**Inklusive
Fach-
didaktik

LA Gymnasien: Zweistufige Struktur WS 15/16

■ **Erster Abschluss: Bachelor of Education**

2 Fächer, Regelstudienzeit: 6 Semester, 180 ECTS-Punkte.

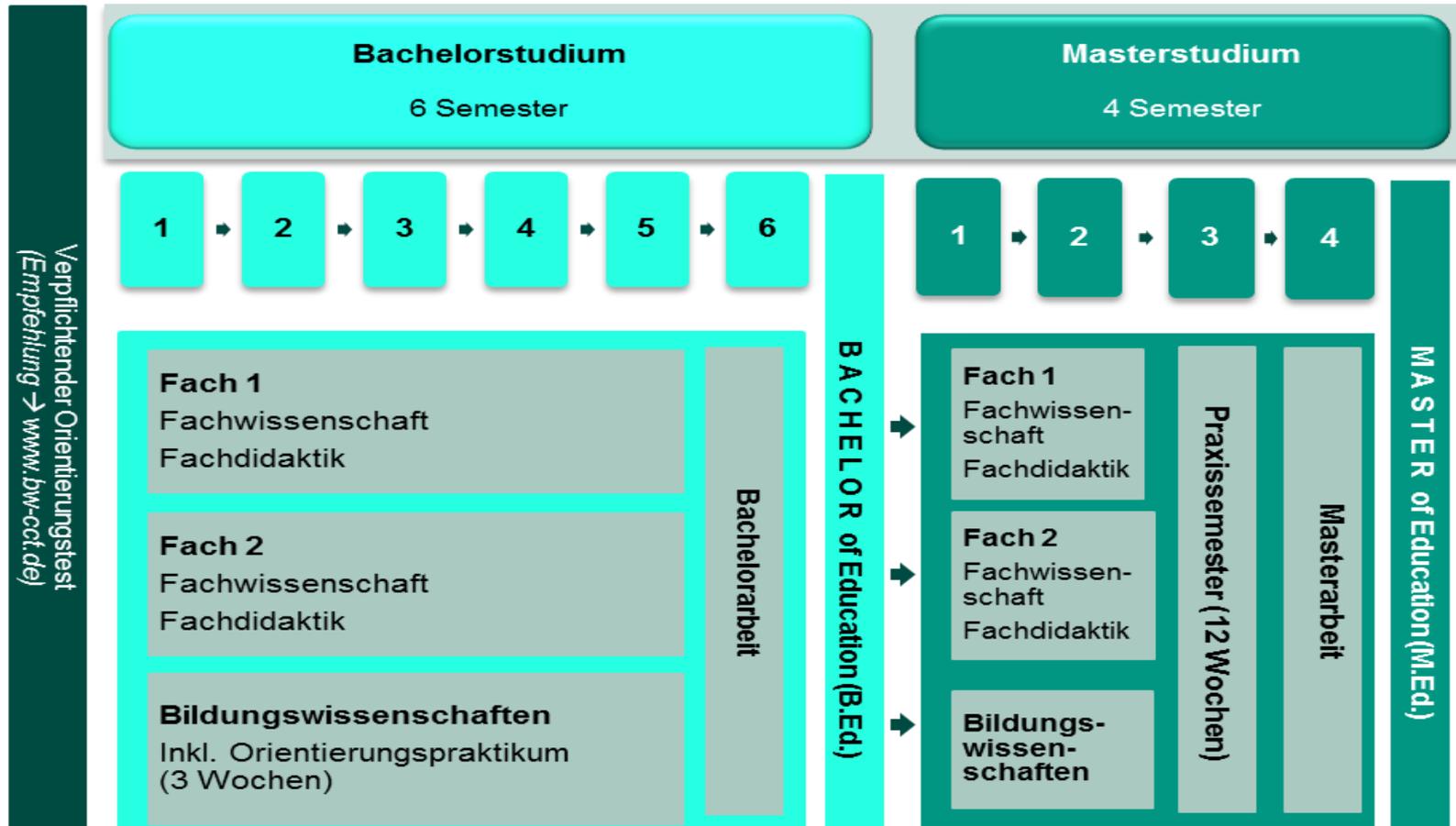
Grundidee: „Polyvalenz“:

Es sollen mit dem Abschluss Berufliche Tätigkeiten außerhalb der Schule angestrebt werden können. Ggf. soll auch der Einstieg in andere Masterstudiengänge erleichtert werden (andere Lehrämter, wissenschaftliche und sonstige Masterstudiengänge).

■ **Zweiter Abschluss: Master of Education**

2 Fächer, Regelstudienzeit: 4 Semester, 120 ECTS-Punkte.

Der Weg zum Lehrer am KIT (Gymnasium)



Hauptbestandteile des Studiums

Studienbereich	Leistungspunkte (LP) <i>1 Leistungspunkt entspricht ca. 30 Arbeitsstunden</i>					
	Bachelor		Master		Studium Insgesamt	
Erstes Fach: Pflichtmodule	70	Zus. 78 %	20	Zus. 33 %	90	Zus. 60 %
Zweites Fach: Pflichtmodule	70		20		90	
Erstes Fach Fachdidaktik	8		7		15	
Zweites Fach Fachdidaktik	8		7		15	
Bildungswissenschaften (inklusive Philosophie und Grundfragen der Inklusion)	8	Zus. 7 %	33	Zus. 41 %	41	Zus. 20 %
Schulpraxis*	4		16		20	
Wissenschaftliche Arbeit	12		17		29	
Summe Leistungspunkte:	180		120		300	

Studienorganisation

- Orientierungstest ist Zulassungsvoraussetzung
- Orientierungsprüfung nach dem 2. Semester in **einem** der beiden Hauptfächer
- Studienstudienhöchstdauer: Bachelor: 11 Semester; Master: 7 Semester
- Nur Hauptfächer. Ein drittes Fach ist als Haupt- oder Beifach wählbar.
- Schulpraktika müssen bestanden werden: Orientierungspraktikum (3 Wochen im 3. Semester Bachelor) und Schulpraxissemester (12 Wochen im 3. Semester Master).
- Individuelle Studienplanung u.U. erforderlich, u.a. wegen Überschneidung von Lehrveranstaltungen
- Fächer können im Bachelorstudium gewechselt werden, auch wenn der Prüfungsanspruch in einem Fach verloren gegangen ist.

Fächerangebot am KIT

Am KIT werden die folgenden Studienfächer im Lehramt an Gymnasien angeboten:

- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Geographie
- Informatik
- Mathematik
- Naturwissenschaft und Technik (NWT):
Eigener Vortrag heute um 12.15 – 12.45 Uhr
- Physik
- Sport
- Voraussichtlich ab WS 2017/2018: Philosophie/Ethik

Am KIT beginnen pro Jahr ca. 170 Studienanfänger das Lehramtsstudium
Gymnasium

Fächerkombinationen

Alle Fächer können beliebig miteinander kombiniert werden, außer:

- **NWT** nur in Kombination mit
Biologie *oder*
Chemie *oder*
Geographie *oder*
Physik
- **Physik und Informatik**
möglichst in Kombination mit Mathematik.
Wird Physik nicht in einer Fächerkombination mit Mathematik studiert,
sind zusätzliche Mathematik-Leistungen im Umfang von ca. 20
Leistungspunkten zu erbringen.

Bewerbung und Zulassung

- Zulassungsbeschränkt sind die folgenden Fächer
 - Biologie (stark)
 - Chemie
 - Geographie
 - Sport (möglichst Zusatzleistungen einbringen)

- Bewerbungsfrist
 - In zulassungsbeschränkten Fächern: bis 15. Juli
 - In zulassungsfreien Fächern: bis 15. September

- Tests zum WS 2016/2017
 - Orientierungstest: <http://www.was-studiere-ich.de/>
 - Lehrertest: <http://www.bw-cct.de/>
 - Sparteingangsprüfung: Anmeldefrist: 15. Mai, <http://www.sport.kit.edu/>

Vorbereitungskurse

Wenn zwischen Abitur und Studienbeginn ein größerer Zeitraum liegt oder das Studienfach in der Oberstufe nicht gewählt wurde, können Vorbereitungskurse empfehlenswert sein.

- Das **MINT-Kolleg** des KIT bietet Vorkurse im September und Oktober 2016 an in den Fächern: Mathematik, Informatik, Physik, Chemie.
<http://www.mint-kolleg.kit.edu/>

Dort auch: Wissenstests

Berufsaussichten Ba-Wü

Aus: „Berufsziel Lehrer. Einstellungschancen für den öffentlichen Schuldienst“ *Vom Kultusministerium Baden-Württemberg, Stand: Februar 2016*

Zu finden unter: www.km-bw.de → Schule → Für Lehrkräfte → Berufsziel Lehrer

■ Gymnasien

Im Lehramt an Gymnasien liegen die Studienanfängerzahlen bereits seit einigen Jahren deutlich über Bedarf. Auch aktuell sind die Studienanfängerzahlen als **erheblich zu hoch** zu bewerten. Insofern werden die künftigen Einstellungschancen für heutige Studienanfänger/-innen voraussichtlich nicht gut sein. Nahezu alle Fächer sind derzeit überbelegt, v.a. Englisch, Geschichte, Spanisch und Philosophie/Ethik. Eine leichte Zunahme der Studienanfänger/-innen ist allein in den Fächern Musik, Bildende Kunst und Sport (weiblich) erwünscht. Das Fach Islamische Religionslehre kann als reguläres Studienfach studiert werden.“

Hinweis: Im Jahr 2015 waren noch Deutsch und Mathematik bei den überbelegten Fächern genannt. Bei den gesuchten Fächern ist neu hinzugekommen: Sport (weiblich).

■ Berufliche Schulen

„Lehrer/-innen für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen werden voraussichtlich auch weiterhin überwiegend gute Einstellungschancen haben. Jährliche Schwankungen ergeben sich erfahrungsgemäß durch konjunkturelle Einflüsse.“

Informationen

- Informationsblätter des Kultusministeriums Baden-Württemberg:
www.kultusportal-bw.de → *Beruf Lehrer* → *Berufsziel Lehrer*
- Informationsbroschüren des zib, insbes. „Lehramt an Gymnasien. Allgemeiner Teil“, zu finden über:
www.kit.edu → Studieren → Studiengänge → Informationsbroschüren
- Aktuelles zum Lehramtsstudium am KIT
Zentrum für Lehrerbildung (ZLB):
<https://www.hoc.kit.edu/lehrerbildung.php>

Zentrum Information und Beratung (zib)

Präsidiumsgebäude des KIT
am Ehrenhof (Geb.nr. 11.30)

Internet: <http://www.zib.kit.edu> Hier auch



und Newsletter

Telefon: 0721 / 608-44930

Persönlicher Ansprechpartner:

Christoph Müller
c.mueller@kit.edu



Dipl.-Ing.-Päd. Dipl.-Ing. (BA) Eike Zimpelmann

Institut für Berufspädagogik

und Allgemeine Pädagogik

Internet: <http://www.ibp.kit.edu/>

Studiengänge Ingenieurpädagogik

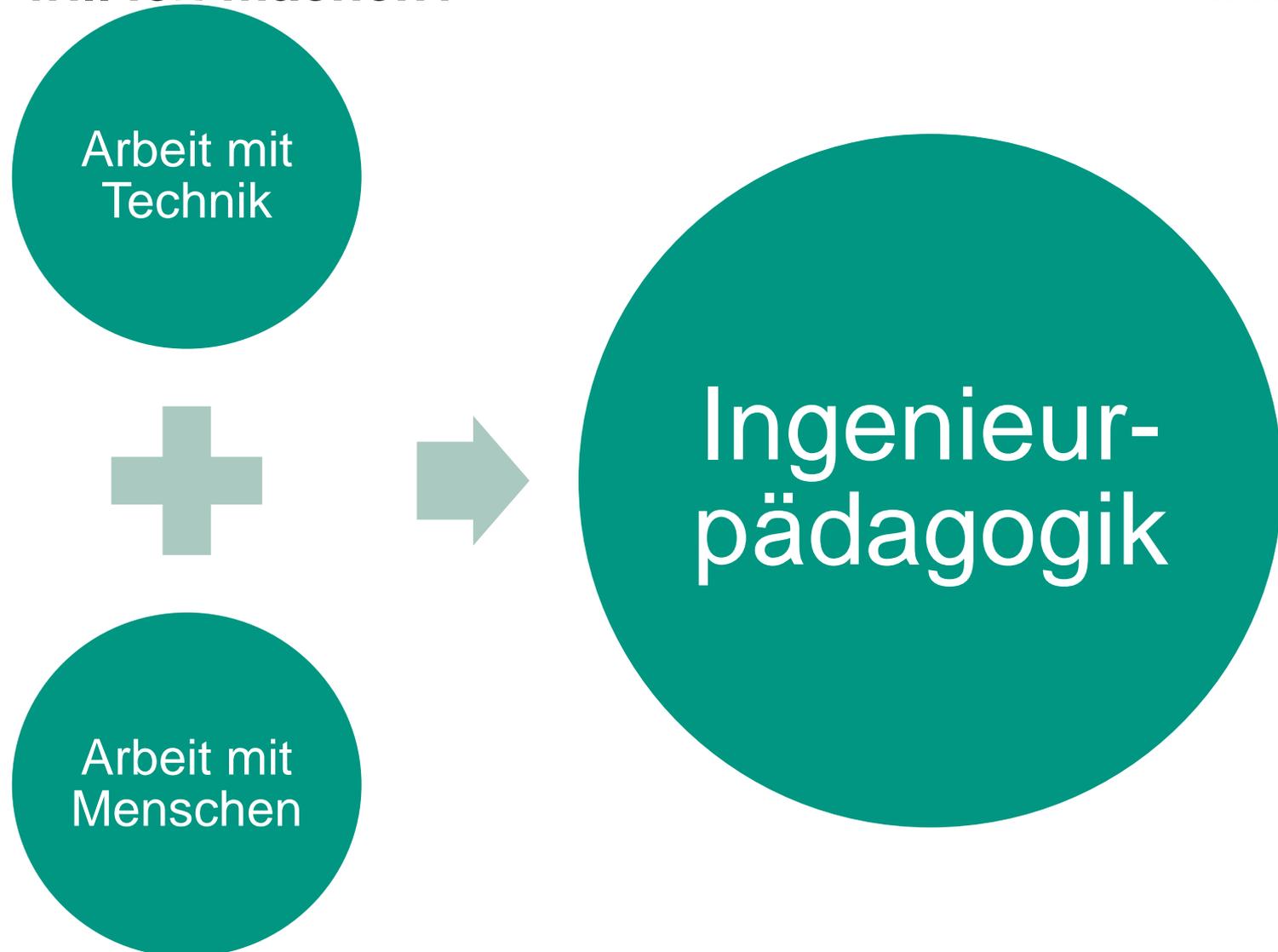
Bachelor of Science / Master of Science

Wohin nach dem Abi?



Quelle: <http://www.soeding-coaching-yoga.de/uploads/pics/schilderwald-frei.png> (18.11.2014)

Was will ich machen?



Ingenieurpädagogik – was ist das?

Ingenieurpädagoge /
Ingenieurpädagogin

=

~~Auswahl bzw.
Pädagogin für
Ingenieurpädagogik?~~

Ingenieurpädagogen sind tätig ...

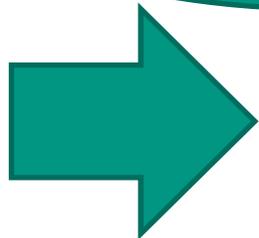
in der gewerblich-
technischen
Berufsausbildung
(Bachelor)

in der gewerblich-
technischen
Weiterbildung
(Bachelor)

als „**Berufsschullehrer**“
(Master)

in der
Personalentwicklung
(Bachelor)

in der technischen
Kundenschulung
(Bachelor)



Vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten

„Gewissheiten“ über Berufsschullehrer

„Berufsschullehrer“ ...

- „... machen schmutzige Arbeit, müssen sich ständig die Finger schmutzig machen“
 - ➔ Falsch. Als wissenschaftliche Lehrkraft unterrichtet man genauso wie als Gymnasiallehrer Fachtheorie in Unterrichtsräumen
- „... verdienen viel schlechter als Gymnasiallehrer“
 - ➔ Falsch. „Berufsschullehrer“ verdienen genau so viel wie Gymnasiallehrer, in manchen Bereichen sogar mehr (z.B. Zuschläge im Referendariat in sog. „Mangelfächern“)
- „... unterrichten nur schlechte und schwierige Schüler, da die guten auf das Gymnasium gehen“
 - ➔ Falsch. „Berufsschullehrer“ unterrichten nicht nur an der Berufsschule, sondern vom Berufsvorbereitungsjahr bis hin zum Technischen Gymnasium und der Techniker-Ausbildung

Berufsaussichten

- Vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten
- Hervorragende Beschäftigungsaussichten (in allen Bereichen von der Schule über die Aus- und Weiterbildung bis zur Personal-entwicklung, z.B. auch bessere Einstellungschancen als im gymnasialen Lehramt)
- Sicherer Arbeitsplatz (v.a. als verbeamteter Lehrer)
- Angemessene Bezahlung (z.B. wie Gymnasiallehrer als Lehrer an Beruflichen Schulen, je nach Fach ggf. sogar weitere Zuschläge)

Aufbau des Studiums - allgemein

Erziehungswissenschaften

Berufspädagogik

Berufliche Fachrichtung

Bautechnik

Elektrotechnik

Metalltechnik

Zweites Unterrichtsfach

Mathematik

Physik

Sport

Geschichte mit
Gemeinschaftskunde

Volks- und
Betriebswirtschaftslehre

Aufbau des Studiums - Bachelor

Erziehungswissenschaften
(45 LP)

Berufspädagogik

Berufliche Fachrichtung
(105 LP)

Bautechnik

Elektrotechnik

Metalltechnik

Zweites
Unterrichtsfach
(20 LP)

Mathematik

Physik

Sport

GGK

VBL

Aufbau des Studiums - Master

Erziehungswissenschaften
(35 LP)

Berufspädagogik

Berufliche Fachrichtung
(20 LP)

Bautechnik

Elektrotechnik

Metalltechnik

Zweites Unterrichtsfach
(45 LP)

Mathematik

Physik

Sport

Geschichte mit
Gemeinschaftskunde

Volks- und
Betriebswirtschaftslehre

Generelles zu den Studiengängen

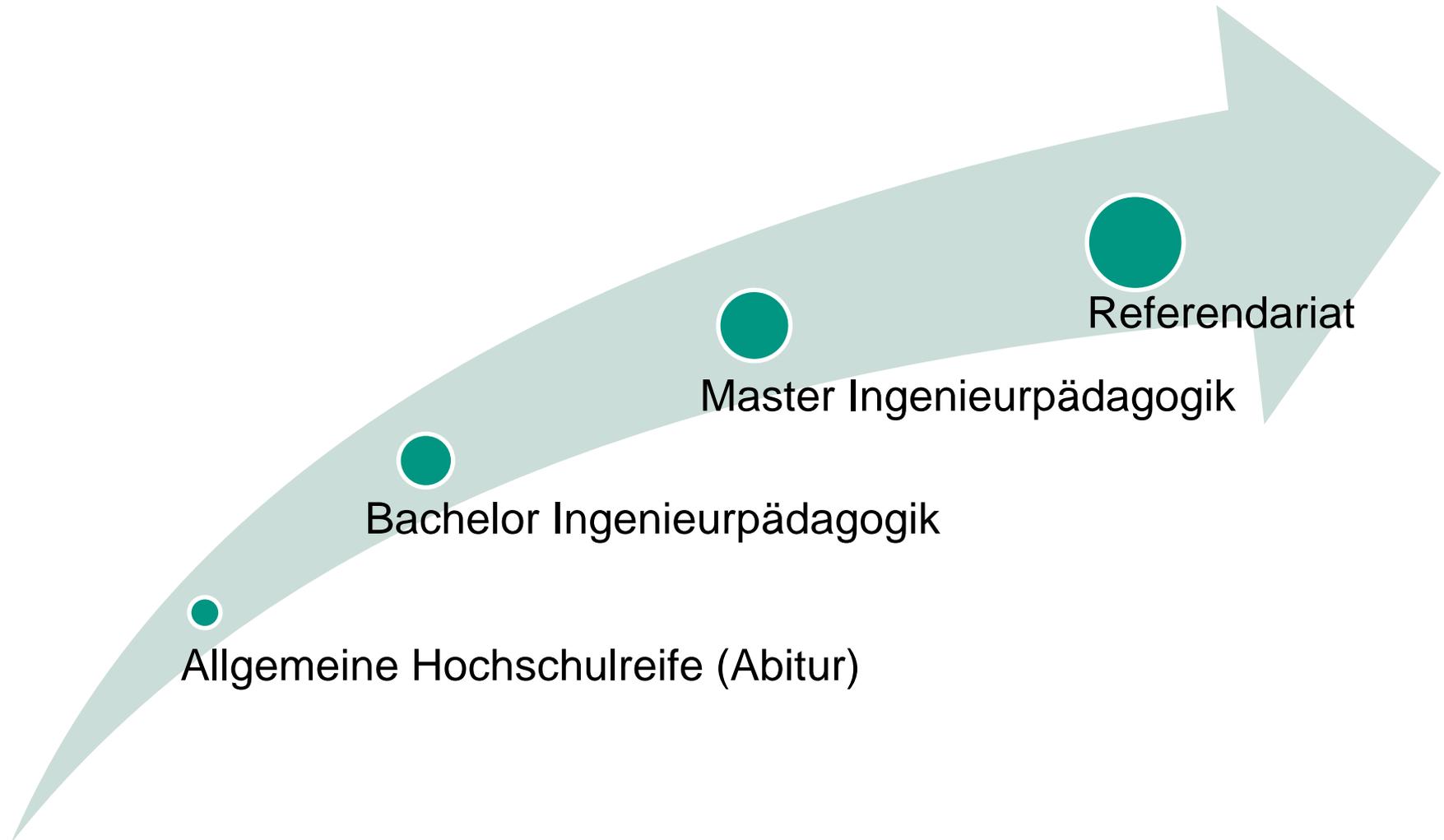
Praktika

- 12 Wochen Betriebspraktikum (ingenieurwissenschaftlich), jeweils 6 Wochen im Bachelor und im Master
- 10 Wochen berufspädagogisches Praktikum (Schule oder Ausbildungsbetrieb), davon 4 Wochen im Bachelor + 6 Wochen im Master

Wichtiges zum Studium

- Regelstudienzeit: 6 Semester (Bachelor) + 4 Semester (Master)
- Orientierungsprüfung nach dem 2. Semester (+1) (nur im Bachelor)
- MINT-Kolleg (verlängert z.B. Orientierungsprüfung)
- Zusatzqualifikation „AdA-Schein“
- Nicht zulassungsbeschränkt, d.h. Bewerbungsfrist: 30.09.
 - Aber: Möglichst früh bewerben, ggf. Unterlagen nachreichen

Der Weg zum „Berufsschullehramt“



Anforderungen und persönliche Voraussetzungen für den Lehrerberuf

Mittwoch, 16. November 2016

Zentrum für Lehrerbildung – Dr. Axel Schnur



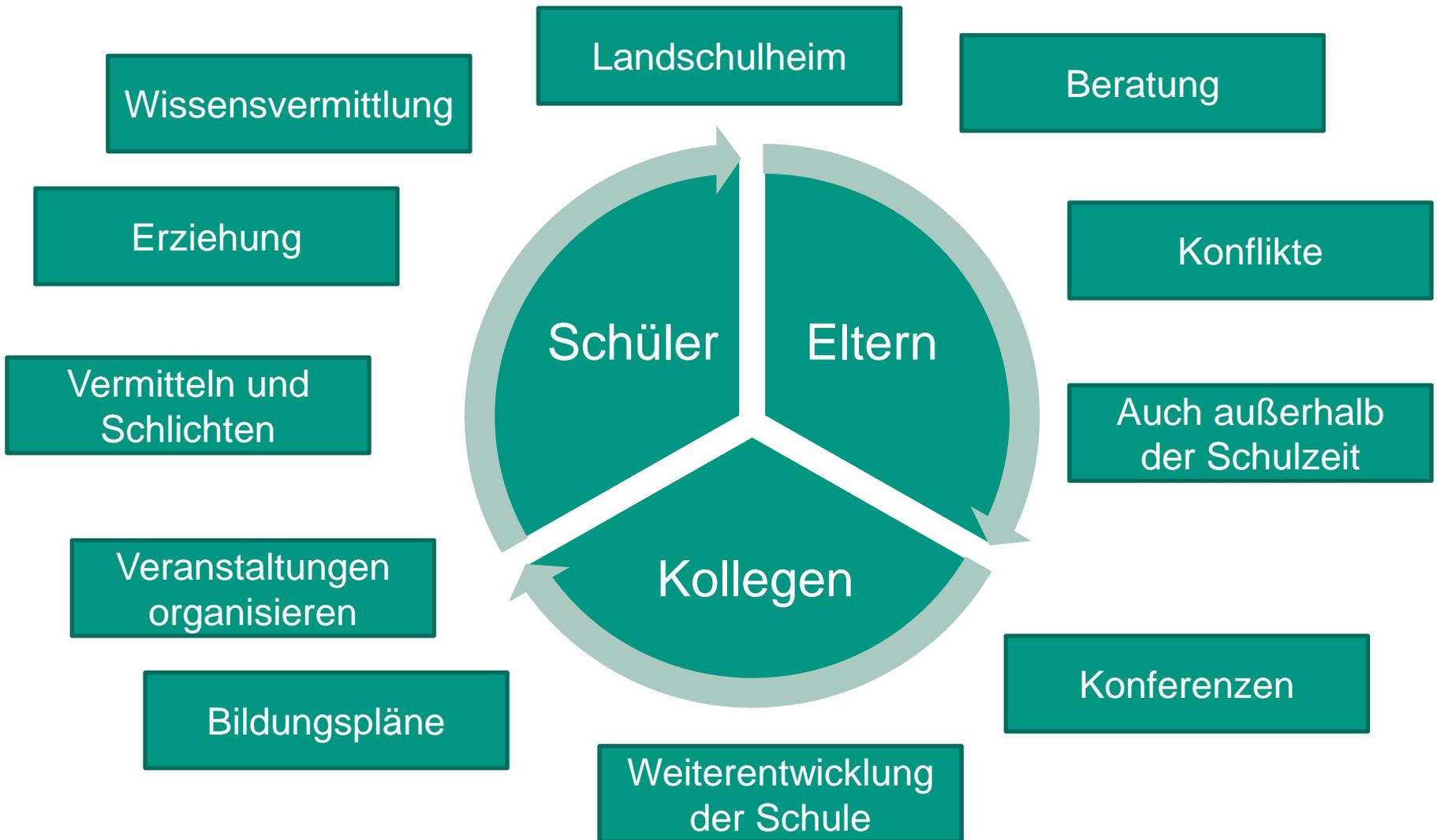
Klischees – Image



„Morgens Recht und mittags frei?“

- 25 Wochenstunden (reiner Unterricht)
- hoher zeitlicher Aufwand außerhalb des Unterrichts, der oft unterschätzt wird
 - Stundenvor- und nachbereitungen (Korrekturen, Projekte, ...)
 - Elterngespräche, Abstimmung mit KollegInnen
 - Konferenzen und Fortbildungen
 - Schülerexkursionen (u.U. auch über Wochenenden)
- Unterdurchschnittliche Erkrankungsrate mit überdurchschnittlicher Frühpensionierungsrate → 1/3 der Lehrer in Deutschland zeigt Burnout-Syndrome
 - Hoher Lärmpegel, große Klassen, verhaltensauffällige Kinder

Aufgaben von Lehrkräften



Was erwarten die Schüler von einem guten Lehrer? *(Bildungsstudie John Hattie)*



Lehramt in Baden-Württemberg (Gymn.)

- Beamtenstatus/Angestelltenverhältnis
- relativ hohes Einstiegsgehalt (A13)
- ca. 180 unterrichtsfreie Tage/Jahr **≠ Urlaubstage**
- gilt (bisher noch) als krisensicher
- Aufgabenbereiche ständig im Wandel

Fazit

Kann ich mich selbst testen?

Onlinetests:

- „Fit für den Lehrerberuf“ (Prof. Schaarschmidt, Verband Bildung und Erziehung) <http://www.vbe.de/angebote/potsdamer-lehrerstudie/fit-fuer-den-lehrerberuf.html>
- Orientierungstest des Career Counselling for Teachers (CCT): <http://www.cct-germany.de/de/1/pages/index/39>
(verschiedene Fragebögen zu pädagogischen Vorerfahrungen, Interessen, Persönlichkeit und Fächerwahl)
- Zum Studienanfang in Baden-Württemberg verbindlicher Selbsttest: <http://www.bw-cct.de/76.php>

Lehramt BA/MA-Umstellung

- Umstellung von Staatsexamen auf BA/MA-Studium zum WS 2015/16
- Änderungen im Rahmen des Studienumfangs (Leistungspunkte):

Studienbereiche	Staatsexamen (alt)		BA/MA (neu)
Fachwissenschaften (2 Fächer)	188		180
Fachdidaktik (2 Fächer)	20		30
Bildungswissenschaften (inkl. OP)	36		45
Schulpraxissemester	16		16
Abschlussarbeiten	40		29
<i>Summe:</i>	<i>300</i>		<i>300</i>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!